



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
100 (1890)**

269 (26.10.1890) 2. Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-45943](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-45943)

# General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2330.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Abdruck:  
„Journal Mannheim.“  
Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil:  
Herr Redakteur Julius Sch.  
für den lokalen und prov. Theil:  
Ernst Müller.  
für den Anzeigenthail:  
Karl Apfel.  
Rotationsdruck und Verlag der  
Dr. H. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Herausgegeben in Mannheim.

Abonnement:  
50 Pfg. monatlich,  
Früherer 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag W. 1.90 pro Quartal.

Inserate:  
Die Colonnelle-Zeile 20 Pfg.  
Die Reklamenzelle 60 Pfg.  
Einzelnummern 3 Pfg.  
Doppelnummern 5 Pfg.

## Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sechs Mal, Samstag in zwei Ausgaben.

Nr. 269. 2. Ausgabe. (Telephon-Nr. 218.) Gesteuert und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 26. Oktober 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare.  
(Notariell beglaubigt.)

#### \* Taktik und Praxis in der Sozialdemokratie.

Den Eisenacher Arbeitertag von 1889 schloß der Vorsitzende Geib mit folgenden Worten:

„Es gibt einen Baum, der goldene Früchte trägt, wenn aber diejenigen, die ihn gepflanzt haben, die Hand nach den Früchten ausstrecken, so ziehen sie sich zurück. Es liegt auch um den Baum geschlungen eine Schlange, die jeden davon abhält. Dieser Baum ist die Gesellschaft, die Schlange, das sind die heutigen Zustände, die uns den Genuß der goldenen Früchte verwehren. Keine Herren! Wir sind entschlossen, die goldenen Früchte zu genießen und die Schlange zu verschlingen. Sollte das nicht gelingen, auf göttlichem Wege, wohltaun, dann sind wir als Männer, die vor der That nicht zurückbeugen, bereit, den alten Baum zu fällen, und an seiner Stelle einen neuen kräftigen Baum entstehen zu lassen. Wie können wir am ehesten unser Ziel erreichen? Indem wir den Geist der Brüderlichkeit und Freundschaft in die Herzen der Arbeiter verpflanzen und unsern Brüdern in allen Theilen der Erde die Hand reichen. Und so schreie ich denn den Kongreß mit einem Hoch auf die internationale Arbeiterbewegung.“

Auf dem Tag zu Halle ist zwar unendlich viel geredet worden, aber über die letzten Absichten der Sozialdemokratie über die gewaltsame Einführung und die konkrete Ausgestaltung des Sozialistenstaates erfährt man nichts. Denn auch jener seit Louis Blanc und Lassalle gang und gebe gewordene Systembrocken, den keiner von allen Sozialisten zu besavouiren magte: Produktivassoziationen mit Staatsbeihilfe oder auf Staatskosten, er wird jetzt auch noch über Bord geworfen. Liebknecht, der Haupttheoretiker, der Marx redivivus des Ordens erklärt mit Ruhe, die Produktivassoziation ist veraltet. Der Klassenstaat würde sich zu ihrer Einführung nicht hergeben (das wußte man aber schon längst!) und das Privateigentum könne bei seiner Konzentration aller solcher Genossenschaften spotten. Was das leitende Parteiblatt schrieb:

„Die Anhänger der Sozialdemokratie können kein Bild des sozialistischen Zukunftsstaates geben, noch die Mittel und Wege der Ueberführung aus der jetzigen Gesellschaftsordnung in die neue vorgeichnen, den sie wissen nicht, bis zu welchem Grade die wirtschaftlichen, sozialen und politischen Verhältnisse entwickelt sein werden, wenn sie auf die Höhe der Situation gelangt sein werden.“

Das war die theils verlegene Klugheit, theils verschlagene, hinterhältige und perfide Ausrade, die auch auf dem Tag von Halle variiert worden ist.

Genau dieselbe Zweideutigkeit tritt uns entgegen bei der Erörterung der Religions- und Kirchenfrage. Nach Liebknecht muß der Passus des Programms stehen bleiben, welcher die Religion für Privatsache, für neutral erklärt. Man müsse alle Kraft auf den politisch-ökonomischen Rechtskampf konzentriren, und lasse dabei am besten die Kirche links liegen. Zudem müsse man auch den Schein der Intoleranz vermeiden. Bebel aber erklärte der katholischen Kirche den Krieg und erklärte es als eine der nächstliegenden Aufgaben der Sozialdemokratie, sich in die ihr vom Ultramontanismus bereiteten Netze zu setzen. So tritt denn auch derselbe Widerspruch zwischen ableugnender Taktik und der wirklichen Praxis in jeder Nummer sozialistischer Blätter, die sich mit der Religionsfrage beschäftigen, grell genug hervor. Man erklärt im „Berl. Volksbl.“ die Religion für Privatsache und in einem Versammlungsberichte aus Rixdorf ward die Befreiung der Schule vom Religionsunterricht verlangt. Im Annoncentheil werden selbstverständlich nur revolutionäre, religionsfeindliche Schriften angezeigt. Die „Schwab. Tagwacht“ geräth über den Vorwurf der Religionsfeindlichkeit der Sozialdemokratie in größte Entrüstung, bezeichnet ihn als Verläumdung, erklärt aber, mit dem Christenthume sei es aus: „Der kleine christliche Himmel mit seiner kindlichen Ausstattung ist von den Händen der Wissenden zertrümmert und hinweggeräumt.“ Die Popularisirung der Wissenschaft, für die selbst die Menschheit redlich gesorgt, werde vor dem Anfang des dritten Jahrtausends die Religion vernichten. Sie rede vom Ciapopeia des Himmels und lobt es, wenn bei einem Arbeiter Weinbergfest zu Heilbronn eine Inschrift prahlte: „Arbeiter, ihr seid der Hellen, auf dem die Kirche der Zukunft erbaut werden wird!“

Wird nun auch der nach London zurückgekehrte Johann Most durch seine „Freiheit“ dafür sorgen, daß diese zweideutigen Ableugnungen durch den großen Feuerstein seiner Artikel genügend erhellt werden, so hat schon der Hallenser Kongreß durch Herstellung der Einigkeit

unter den „Jungen“ und „Alten“, durch Programmrevision und Erledigung einer Menge von Organisations- und Agitationsfragen sogleich Positives für die Revolutionspartei geleistet, daß wir uns durch das vorsichtige oder verlegene Schweigen über ihre wahren Endziele in keinerlei Sicherheitsgefühl einwiegen lassen dürfen. Der Fundamentalsatz jeder wirklichen ernüchterten Bekämpfung der Sozialdemokratie lautet: Eine Organisation wird wirksam nur durch Gegenorganisationen bekämpft werden.

#### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 25. Oktober 1890.

##### Mannheimer Handelskammer.

In der letzten Plenarversammlung der Handelskammer für den Kreis Mannheim fand eine große Reihe höchst interessanter Fragen zur Tagesordnung. Zunächst fand die dreijährige Erneuerungswahl für die Handelsrichter und Stellvertreter an der hiesigen Kammer für Handelsfachen statt, wobei die hiesige Handelskammer 16, die Heidelberger Handelskammer 8 Persönlichkeiten in Vorschlag zu bringen hat. — Bekanntlich pflegt alljährlich in Berlin beim kaiserlichen statistischen Amte eine Kommission zusammenzutreten, welche die Aufgabe hat, die von den deutschen Handelskammern vorgelegten Waarenschätzungen zu prüfen und die Preise der einzelnen Waaren endgültig festzusetzen, damit auf solche Weise neben dem Gewicht der Ein- und Ausfuhr des deutschen Zollgebietes auch der Werth dieser Ein- und Ausfuhr bestimmt werden könne. Lange Jahre hatte dieses Amt Herr Josef Raas in Firma Deutschmann & Co. bekleidet, nach dessen Tod aber Herr Emil Wagner a. u. Da der Letztere wegen geschäftlicher Ueberbürdung die Kammer um Enthebung gebeten hat, wurde Herr Felix Wassermann in Firma Wassermann & Herrichel aufgestellt; für Getreide und andere Cerealien ist bekanntlich noch ein weiteres Mitglied der Korporation thätig, Herr Louis Dirich in Firma Jakob Dirich Söhne. — Der Vorstand der Mannheimer Börse hat sich vor einiger Zeit an die hiesige Handelskammer mit der Bitte gewendet, die Kammer möchte sich dafür verwenden, daß die Ueberführungsgebühren, die bekanntlich bei geraden Strecken des hiesigen Hafens 3 M., bei der Beförderung einer Brücke sogar 6 Mark per Baggan betragen, ermäßigt werden. Die Handelskammer beschloß, dieses Gesuch an geeigneter Stelle zu unterstützen. — Die bekannte Petition der Bielefelder Handelskammer um Aufhebung des Inkrafttretens des Alters- und Invaliditätsversicherungsgesetzes bezw. eine nachträgliche Beschränkung des Umfangs desselben wird von der Handelskammer einstimmig zu bekräftigen abgelehnt. Zum Schluß gibt der Herr Vorsitzende noch bekannt, daß der Ausschuß des deutschen Handelstages demnächst eine Reihe von Fragen behandeln wird und legt in Kurzem die Stellung klar, welche er in seiner Eigenschaft als Vertreter der Handelskammer für den Kreis Mannheim in diesem Ausschusse einzunehmen gedenke, wenn nicht andere Anschauungen und Wünsche aus dem Plenum bekannt gegeben werden sollten. Es handelt sich dabei um folgende Punkte: Die Novelle zur Gewerbeordnung. Hierfür sei die Eingabe der Handelskammer selbst maßgebend, welche diese als der ersten eine am 1. Juni d. J. an den Reichstag bezw. dessen Kommission übergeben hat und wovon auch Abdrücke an die übrigen deutschen Handelskammern erlangt seien. — Ein weiterer Gegenstand betraf die Bedingungen für die Herstellung von Fernsprechverbindungen zwischen verschiedenen Städten; hier hat Mannheim das gleiche Interesse auf Abhilfe wie andere Städte, welche in dieser Frage vorstellig geworden sind, Frankfurt, Mainz, Köln u. s. w. Dann die auferlegenden hohen Garantiesumme, welche für die Verbindung Mannheim-Mainz verlangt sei, habe nicht aufgebracht werden können. — In Bezug auf die Frage des Ablaufes einer Reihe von Handelsverträgen und deren Erneuerung sind Erhebungen des Bureau der Kammer bereits im Gange. — Die von Mannheim aus angeregte Erhöhung der Gewichtsgrenze für einfache Briefe von 15 auf 20 g soll auch von hier aus unterstützt werden. — Eine längere Diskussion knüpfte sich an die von verschiedenen Handelskammern angeregte Veröffentlichung aller bei deutschen Gerichten vorkommenden Offenbarungsbeide. Die Kammer spricht sich zu Gunsten einer solchen Veröffentlichung aus, wenn man auch allzu große Erwartungen an einen solchen Akt nicht stellen zu sollen glaubt. — Die von Seite einer hiesigen Handelskammer gewünschte Zulassung von Sozialverträttern der im Ausschuß nicht vertretenen Reichs- und deutschen Handelstages findet die Billigung der Korporation.

##### Aus der Stadtrathssitzung

vom 23. Oktober 1890.  
(Mithgetheilt vom Bürgermeisteramt.)

(Beseitigung des Rosalenalles und der Remisen.) Der Vorsitzende berichtet zunächst, daß die von dem Stadtrath bestimmte Kommission am 15. d. M. sich zu dem Präsidenten der General-Intendanz der Großh. Villen begaben und mit diesem wegen Erwerbs der Remisen und des sogenannten Rosalenalles mündlich Verhandlungen gepflogen habe, auf Grund deren über die wesentlichsten Punkte eine Verständigung erzielt worden sei. Ein förmlicher Vertragsentwurf mit entsprechenden Plänen werde demnächst der General-Intendanz überhandt werden.  
(Beilagung der Häuser.) Aus Veranlassung des

am Sonntag stattfindenden 90. Geburtstages des General-Feldmarschalls Grafen v. Moltke sollen die städtischen Gebäude besetzt und auch die hiesigen Einwohner zur Besatzung ihrer Häuser eingeladen werden.

(Bankett des Militär-Vereins.) Dem Stadtrath ging eine Einladung des Militärvereins-Berbandes zu, dem von Lehteren auf Sonntag Abends 7 Uhr veranstalteten Festbankett zu.

(Errichtung einer Schiffer-Schule.) Nachdem Seitens des Großh. Ministeriums des Innern die Zustimmung zur Errichtung einer Schiffer-Schule eingetroffen und auch ein finanzieller Zuschuß zu dem Schulaufwand in Aussicht gestellt worden, trat die in der Sache niedergesezte Kommission hinsichtlich der Organisation der Schule in nähere Berathung und machte auf Grund eines von Herrn Syndikus Dr. Landgraf vortragenden Memoriums entsprechende Vorschläge, welche die Zustimmung erhielten. Danach wurde bestimmt:

- 1) Die Unterrichtsstufe in das Knabenschulhaus K 5 zu verlegen.
- 2) Die Unterrichtszeit auf die Abendstunden von 5—7 Uhr festzustellen.
- 3) Die Unterrichtsgegenstände bilden: Deutsch, Rechnen, Geographie, Schiffsbau und Schiffsdienst bzw. Schiffskunde, strompolizeiliche Vorschriften bezw. Schiffahrtsrechtskunde.
- 4) Die Beauftragten werden theils aus hiesigen Lehrkreisen gewonnen, theils ist, insbesondere was technische Angelegenheiten anlangt, bankenwertige Beihilfe Seitens des Großh. Herrn Vorstandes der Rheinbau-Inspektion Herrn Fischer, des Herrn Direktors Reiter von der Dampfschiffschiffahrt-Gesellschaft und des Herrn Syndikus Dr. Landgraf erfolgt.

(Eröffnung der Luisenschule.) Am Sonntag den 25. d. Mts. soll die Luisenschule durch eine kleine Feier eröffnet werden.

(Gewerbeschule.) Der Vorstand der Gewerbeschule zeigt an, daß Herr der Gewerbeschule zugewiesene Gewerbelehrer Herr C. Breinlinger seinen Dienst angetreten habe.

(Ein Antrag der Schulkommission), die an den Schulanstalten vorbeifahrenden, mit Steinplaster versehenen Straßen in anderer, weniger Störung des Verkehrs verursachender Weise herzustellen, wird der Baukommission zur Veranlassung und Berichterstattung überwiesen.

(Conservatorium für Musik.) Zur Ermöglichung einer weiteren Entwicklung des Conservatoriums für Musik genehmigt der Stadtrath die Einstellung eines Aufschusses in das städtische Budget im Betrage von 2000 M. Dagegen sollen in das Conservatorium der Anstalt auch 2 städtische Vertreter, als welche die Herren Stadtrathe Dr. Dissen und Raab ernannt werden, deputirt werden.

(Die Vereine deutscher Lehrer und Lehrerinnen) in England haben um einen Zuschuß für ihre Zwecke nachgesucht und bewilligt der Stadtrath jedem derselben einen Beitrag von 10 M.

(Die Heizer- und Schuldienerkelle) an der Luisenschule wurde Herrn Valentin Knittel übertragen. (Wahl des Stadtverordneten-Vorstandes.) Zur Vornahme der Wahl des Stadtverordneten-Vorstandes hat das dazu gesetzlich berufene, an Lebensjahren älteste Mitglied des Stadtverordneten-Collegiums Termin auf Freitag den 31. d. Mts. anberaumt.

(Entwurf einer Dienstweisung.) Der vom Gr. Oberschulrath übermittelte Entwurf einer Dienstweisung für den Rektor der Volksschule erhielt mit einigen Abänderungsvorschlägen die Zustimmung und wird solcher gedachter Behörde zur definitiven Genehmigung vorgelegt werden.

(Der Vorstand des Luisenbades), einer von Ihrer Königl. Hoheit der höchstseligen Großherzogin Ströbante geräumten Anstalt, sucht um förmliche Ueberlassung des nöthigen Bedarfs an Wasser aus der städt. Wasserleitung nach, welchem Ansuchen entsprochen wurde.

(Wiedermaths-Angelegenheit.) In der Angelegenheit des hiesigen Viehhofes erstattet die hiesig eingesetzte Kommission Bericht über die jüngst in Anwesenheit des Herrn Oberregierungsrathes Lydin aus Karlsruhe mit den Interessenten gepflogenen Verhandlungen. Als Resultat derselben wird folgendes niedergelegt:

- 1) Hinsichtlich des Transportes von Thieren hat, wie bereits durch das Großh. Bezirksamt hier öffentlich bekannt gemacht, das Großh. Ministerium des Innern die erstgenannte Behörde ermächtigt, daß diejenigen Zeugnisse — Gesundheitscheine — welche durch eine heftige oder wüthende Thiergattung oder durch eine, von einer bayerischen oder elsaß-lothringischen Gemeinde bestellte Fleischbeschauer über die Seuchenfreiheit der zu transportirenden Thiere ausgestellt sind, den nach § 2 der bayerischen Verordnung vom 26. Mai 1885 vorgeschriebenen Zeugnissen eines Thierarztes oder bayerischen Fleischbeschauers für gleichwerthig zu erachten sind.
- 2) Es wird die Anordnung getroffen, daß die mit der Eisenbahn ankommenden Thiere sofort nach der Ankunft thierärztlich untersucht und alsbald ausgelassen werden.

Sollte dies aber nicht durchführbar erweisen, so ist an einem noch näher zu bestimmenden Plage ein besonderer Stall zu erbauen, in welchem die Thiere bis nach vorgenommener Untersuchung einzuweisen sind, um erst dann auf den Viehhof verbracht zu werden.

Durch diese Maßnahmen wird erreicht, daß die Thiere alsbald nach der Ankunft ausgelassen werden können.

3) Der Stadtrath stellt beim Großh. Bezirksamte den Antrag auf Aufhebung der ortspolizeilichen Vorschrift, nach welcher für alles vom hiesigen Viehhofe abgeführte Vieh untersucht und hierüber ein Gesundheitschein ausgestellt werden muß.

Bis zur Aufhebung der ortspolizeilichen Vorschrift werden diese Zeugnisse vorerst gebührenfrei den Händlern ausgestellt werden.

Durch diese nunmehr getroffenen Einrichtungen und Maßnahmen sind die von den Viehhältern erhobenen Beschwerden beseitigt, wobei noch anzufügen ist, daß mit der Eröffnung des neuen Viehhofes die ganze Angelegenheit eine wesentliche Verbesserung erlitt.

Bei dieser Gelegenheit wurde angetragt, schon jetzt die Verwaltung des neuen Viehhofes und des nunmehr recht bald ins Auge zu fassenden Schlachthofes organisatorisch zu regeln und wird die Schlachthaus- und Viehhofkommission zunächst mit der Ausarbeitung eines Entwurfes beauftragt.

(Abänderung des Bauplanes.) Das Tiefbauamt hat einen neuen Entwurf über die Abänderung des Bauplanes an der Vereinigung der Friedrichselder- und Schwefinger Straße vor, welcher dem Großh. Bezirksamte mit Antrag auf Genehmigung zu überweisen ist.

(Die Verstellung der Zufahrten und Umgehung der neuen Redarbrücke) soll, soweit dies Sache der Stadtgemeinde ist, im Benehmen mit der Großh. Rheinbau-Inspektion, welche Behörde sich hierzu gerne bereit erklärt hat, zur Ausführung gebracht werden, um eine einheitliche, der Brücke würdigen und den städtischen Charakter währenden Zustand zu schaffen.

(Neunummerierung.) Es kommt seitens des Tiefbauamtes ein Plan über die Neunummerierung der an dem Bismarck-Platz in der Thoräder und großen Märgelstraße gelegenen Grundstücke zur Vorlage, welcher die Genehmigung des Stadtraths erhält und dem Großh. Bezirksamte zur Zustimmung unterbreitet werden soll.

(Verbindung des Lindenhofes mit der Innensad.) Die Nothwendigkeit der Herstellung einer Bahnüberführung zur Verbindung des Lindenhofes mit der Innensad tritt immer mehr hervor und kann nach Ansicht des Stadtraths nicht mehr länger verschoben werden. Die Verkehrsverhältnisse erheischen eine absolute Verbesserung und wird daher beschloffen, mit der Großh. Bahnverwaltung in Verhandlung zu treten.

(Die Ausfüllungsarbeiten des für den neuen Schlachthof) vorgesehenen Geländes wurden auf vorausgegangenem öffentlichen Submissionsausreiben, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses, dem Hrn. Gustav Möhring hier übertragen.

(Der Circus A. Kremer) beabsichtigt, im Laufe des nächsten Jahres in hiesiger Stadt Vorstellungen zu geben. Der Stadtrath ist geneigt, zu diesem Zwecke einen geeigneten Platz zur Verfügung zu stellen, jedoch dürfen die Circusvorstellungen nur während der Theatervorstellungen gegeben werden. Zu einer anderen Zeit ist der Stadtrath nicht in der Lage, einen Platz einzuräumen.

(Einschlags-Commission.) Für die Commission zur Einschlags der Gebäude zur Landesbrandkasse wurde eine neue Bezirksabtheilung gefertigt, welche Großh. Bezirksamte zur Genehmigung vorgelegt wird.

(Vollschätzung.) Im Dezember d. J. findet eine Vollschätzung statt und wird die Commission zur Einleitung der Vorarbeiten hierzu ersucht.

(Die Verabreichung warmer Frühstücks) an Schulkinder unbemittelten Eltern in den Schulen wird auch im bevorstehenden Winter erfolgen und wird zunächst das Rektorat beauftragt, die Anmeldeungen entgegen zu nehmen.

(Hauptmanns-Wahl.) Die von der II. Compagnie der freiwilligen Feuerwehr am 13. ds. Mts. vorgenommene Wahl des zweiten Hauptmanns, Herrn Edmund Kollitz zum ersten Hauptmann erhält die Stadtrathliche Bestätigung.

(Einer Mann) einiger Bau- und Verleihungsverträge sowie Erledigung einer größeren Anzahl verschiedener Besuche.

### In Nolke's 90. Geburtstags.

Was blüht Germanien hegerfreud  
Zum Himmelszelt auf?  
Was steht die Sonne stille heut'  
In ihrem Feuerlauf?  
Was leuchtet sie so prächtig schön  
In goldnem Strahlenkranz?  
Was blinkt rings des Aethers Höh'n  
In tausendfachem Glanz?

Ihr Woden thut mit Sturmeschall  
Ein durch das deutsche Land;  
Herr von der Alpen Rannetwall  
Bis zu der Nordsee Strand!  
Erbrausend schalle euer Rind  
Mit mächtigem Donnerknall  
Und lünde rings dem Erdencrund  
Germanien's Ehrentag!

Schwarz lag vor uns der Zukunft Schooß  
In ungewissem Raum,  
Und Knechtschaft nur schien unser Loos;  
Ein war der Freiheit Traum!  
Da frachtetst du vom Himmelszelt,  
Ein Stern im stürzigen Kreis,  
Und fährst uns, gewalt'ger Held  
Durch Schlacht und Kampf zum Sieg!

In Staub zerfiel des Götters Reich,  
In nichts zerfiel sein Wahn;  
Doch strahlend aus der Winternacht  
Brach Deutschlands Aera an.  
Mit drinen Siegen, Nolke, schwand  
Alt-Deutschland auch zugleich,  
Aus deinem Sedan neu stand  
Ein ein'ges deutsches Reich!

Drum heil dir, o großer Siegesheld,  
In deinem Ruhmes Glanz,  
Sieh, ein Jahrhundert dieser Welt  
Flücht dir des Vorbeers Kranz.  
D' mißgest du noch manches Jahr  
Den Frühling fremdlich seh'n,  
Wagst du in deinem Silberhaar  
Noch lange vor uns seh'n!

Und solltest du einst nicht mehr sein,  
Dein Bild schwebt uns voran  
Und strahlet hell im Orientchein  
Auf un'rer Ruhmesbahn!  
Geh'st' niemals ohne dich zum Krieg,  
Dein Geist voran dem Jug!  
Dann eilen wir von Sieg zu Sieg  
Mit un'rer Raben Flug!

Mannheim, den 26. Oktober 1890.

Reimerod v. Wils.

Das neue Volksschulhaus in der Schwefinger Vorstadt, welches den Namen Louise-Schulhaus führt, wurde heute Vormittag halb 11 Uhr eingeweiht. Der Weiheact trug einen äußerst einfachen, aber würdigen Charakter. Demselben wohnten außer Herrn Oberbürgermeister Noll verschiedene Mitglieder des Stadtraths und der Schulkommission, Herr Hochbauinspector Uhlmann, sowie eine größere Anzahl Schüler und Schülerinnen der Schwefinger Vorstadt mit ihren Klassenlehrern bei. Eröffnet wurde der Fest durch einen Gesang der Schüler, worauf Herr Oberbürgermeister Noll eine längere Ansprache hielt, in welcher er auf die Bedeutung des Tages aufmerksam machte und seiner Freude über die Eröffnung dieses neuen imposanten Volksschulhauses Ausdruck gab. Sodann richtete er warme ermahrende Worte an die Schüler und Schülerinnen, sowie Dankes- und Begrüßungsworte an die Lehrer, in denen er,

anknüpfend an den morgen stattfindenden 90. Geburtstag des Reichsmarschalls Grafen Nolke, auf die hohe sittliche Aufgabe hinwies, welche dem Volksschullehrer gestellt ist, von deren glücklicher Lösung das Gedeihen des deutschen Volkes, des deutschen Vaterlandes wesentlich abhängt. Namens des Rektors dankte der Rektoratsvorweser, Herr Hauptlehrer Kern, für die freundlichen Worte des Herrn Oberbürgermeisters Noll, sowie für die liebe warme Fürsorge, welche der hiesige Stadtrath öfters der Volksschule entgegenbringe und von der dieses heute eröffnete städtische Schulhaus ein erneuter glänzender Beweis sei. Hierauf sprach noch Herr Konrad, der Direktor der Realschule, welcher bis zur Fertigstellung des neuen Realschulgebäudes mehrere Räume in dem neuen Schulhaus zur Verfügung gestellt worden sind, für dieses bereitwillige Entgegenkommen und für dieses warme Verständnis des Stadtraths für die Bedürfnisse der Schule seinen herzlichsten, tiefgefühltesten Dank aus. Herr Oberbürgermeister Noll theilte sodann mit, daß an die Frau Großherzogin, deren Namen die neue Schule tragen dürfe, ein Begrüßungs-Telegramm abgefaßt werde. Mit dem Gesange des Liedes: „Heil unserm Fürsten Heil“ durch die anwesenden Schüler schloß der kleine Fest. — Was nun das Gebäude selbst betrifft, welches nächsten Montag von der Volksschule bezogen werden wird, so macht dasselbe einen überaus imposanten Eindruck. In seiner äußeren Bauart sowohl wie in seiner innern Ausstattung schließt es sich im Ganzen dem Friedrichsschulhaus in U 2 an. Das Gebäude zerfällt in drei Theile, einem Mittelbau und zwei Seitenflügeln. Während der Mittelbau von den Fundamenten an bis zum Dachgesims mit rothen Sandsteinen hergestellt ist und nur hier und da einen weißen Sandstein zur Verschönerung und Ausschmückung der Fassade trägt, hat man bei den zwei Seitenflügeln nur bis zum ersten Stockwerk rothen Sandstein verwendet, während die zwei übrigen Stockwerke aus weißem Sandstein aufgeführt wurden; nur die Fensterumfassungen stellte man bei den Seitenflügeln auch aus rothem Sandstein her, welcher sich von dem weißen Grunde überaus harmonisch und dem erhabenen Auge wohlthuend abhebt. Der Hauptbau sowohl wie die beiden Seitenflügel laufen in architektonisch anmutig wirkende Linien aus, welche bei den Seitenflügeln mit dem Mannheimer Stadtwappen geschmückt sind, während in die Fassade des Hauptbaues eine Schlauerei eingefügt werden wird. Die Hauptfront des städtischen Gebäudes ruht auf die an M 8 grenzende Straße. Die Hauptfassade nach der Sedener Straße zu legen, war leider in Folge des dort herrschenden starken Fahrverkehrs und die dadurch hervorgerufene Gefahr des Ueberfahrenwerdens nicht möglich. Wie leicht hätte da eines der die Schule verlassenden Kinder, welche ja nicht immer die nöthige Vorsicht abzuhalten lassen, überfahren werden können. Allerdings hätte es dem ganzen Bauge an dem Eingang in die Schwefinger und Sedener Straße, welcher nach seiner vollständigen Planung und Herstellung eine entsprechende Baumplanzung und sonstige Ausschmückung erhalten soll, zur hohen Hiedere gereicht, wenn die Hauptfassade des neuen Schulbaues an die Sedenerstraße gekommen wäre. Das Schulgebäude besteht aus zwei auf die Straße in M 8 ausmündende Hauptplanzgänge. Im Ganzen befinden sich in dem geräumigen Gebäude 23 Klassenzimmer, 2 Lehrerzimmer, ein Rechenaal, ein Industrieaal und eine Aula, welche zugleich als Bräutigamsaal dienen soll. Die Aula befindet sich im dritten Stockwerk des Haupt- oder Mittelbaues und macht sich von außen durch drei mächtige Bogentempel kenntlich. Rechts und links von den Fenstern erhebt man je eine Nische, in welche spätere Figuren zur Aufstellung gelangen sollen. Eine nähere Beschreibung der Aula werden wir erst später bringen, da dieselbe gegenwärtig noch nicht fertiggestellt ist. Wie das Friedrichsschulhaus, so erhält auch das Louise-Schulhaus eine geräumige Turnhalle, welche jedoch erst in einigen Wochen seiner Vollendung entgegensteht. Das Schulhaus ist für 1400 Schüler berechnet, jedoch sind in diesem Falle die Klassen nur mäßig besetzt. Der Fußboden der Klassenzimmer besteht aus Linoleumbelag auf Gypsstrich. Wie das Friedrichsschulhaus so hat auch dies Louise-Schulgebäude eine Niederdruckdampfheizung erhalten. Dem Haupterforderniß eines guten Schulbaues, geräumige und vor allem helle Klassenzimmer in dem neuen Gebäude, welches unserem Herrn Hochbauinspector Uhlmann an der hohen Ehre gereicht, in vollständig genügender Maße Rechnung getragen worden.

Die Katenloosgeschäfte betr. veröffentlichten wir im Infortentheil dieser Nummer das von uns bereits besprochene Verleih nunmehr im Wortlaut.

Eine hiesige Nolke-Ausstellung hat anlässlich des morgigen Geburtstages des großen Strategen die Hofmusikalienhandlung von H. Ferd. Dödel in einem ihrer großen Schaufenster veranstaltet.

### Theater und Musik.

#### Gr. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Die gefröhe Wiederholung der „Karolinger“ bestätigte im Allgemeinen das günstige Urtheil, das wir über die erste Aufführung fällen konnten. Das Zusammenspiel betrie, daß die Künstler aus dem gründlichen Studium des Werkes die Neherzeugung gewonnen hatten, daß ein Derbortreten einzelner Darsteller aus dem Rahmen die einheitliche Wirkung deinträchtigen mächte. Denn es allerdings mitunter scheint, daß Herr Waffermann aus dem Ensemble härter heraustritt, als die anderen Darsteller, so kann das kein Vorwurf für diesen Künstler sein; er ist der Träger der Handlung und seine Rolle ist vom Autor so sehr gegen die anderen an Freiheit der Charakteristik und Schärfe der Conturen ausgezeichnet, daß der Schauspiel bei vollem Erlasse des „Grafen von Barcelona“ immer als der Herr der Situation anerkannt werden wird. Die übrigen Darsteller hatten die Ausarbeitung ihrer Rollen sowohl in Bezug auf den gedanklichen Inhalt vertieft wie auf die äußerlichkeiten des Vortrags und des Spiels ausgestaltet und einzelne bei der ersten Aufführung bemerkbare Schwächen zu vermeiden gesucht; so war z. B. Dr. Starb gestern verständlicher als das erstmal. Alles in Allem darf die Darstellung der „Karolinger“ an unserer Bühne als eine durchaus würdige bezeichnet werden, die an ihrem Theile den Fehler aus zu machen sucht, den sich die frühere Leistung durch die jahrelange Bergschleifung auf eines der besten modernen Bühnenwerke zu Schulden kommen ließ.

#### Spielplan des Gr. Hof- und National-Theaters in Mannheim vom 26. Okt. bis 3. November.

26. Okt.: (Abonn. B Nr. 7) „Die Walküre“. Montag, 27.: (Abonn. B Nr. 8) „Die berühmte Frau“. Mittwoch, 29.: (Abonn. A Nr. 9) „Der Troubadour“. Donnerstag, 30.: (Aufgehob. Abonn. Nr. III. Borr. B) Zum ersten Male: „Doffmann's Erzählungen“. Fantastische Oper in 3 Akten, einem Prolog und einem Epilog, mit Benutzung von E. Th. A. Doffmann's Novellen, von Jules Barbier. Musik von Jacques Offenbach. (Dirigent: Dr. Wiegartner. Regisseur: Intendant.) Freitag, 31.: (Abonn. B Nr. 9) „Die Jungfrau von Orléans“. Samstag, 1. Novbr.: (Abonn. C Nr. 5) „Waldliebe“. Sonntag, 2.: (Abonn. C Nr. 6) „Fidelio“. Montag, 3.: (Abonn. A Nr. 10) „Die Eule“.

### Mannheimer Handelsblatt.

Das Mannheimer Effectenbörse vom 24. Oktober. Die Börse hatte heute wieder ein äußerst ruhigen Verlauf. Brauerer Aktien wurden zu 195 pCt. umgekauft und Viehen weiter erhöht. Bälzische Bank-Aktien blieben à 129 pCt. erhältlich. Anilin-Aktien waren unverändert.

### Kourblatt der Mannheimer Börse vom 24. Okt.

Obligationen.	
4 1/2% Obli. West	103 75
4 1/2% Obli. Ost	103 75
4 1/2% Obli. Nord	103 75
4 1/2% Obli. Süd	103 75
4 1/2% Obli. Mittel	103 75
4 1/2% Obli. West	103 75
4 1/2% Obli. Ost	103 75
4 1/2% Obli. Nord	103 75
4 1/2% Obli. Süd	103 75
4 1/2% Obli. Mittel	103 75

### Actien.

Actien.	
Bank für Sozialwesen	117 50
Bank für Handel und Gewerbe	117 50
Bank für Industrie und Handel	117 50
Bank für Landwirtschaft	117 50
Bank für Handel und Gewerbe	117 50
Bank für Industrie und Handel	117 50
Bank für Landwirtschaft	117 50
Bank für Handel und Gewerbe	117 50
Bank für Industrie und Handel	117 50
Bank für Landwirtschaft	117 50

### Frankfurter Börse vom 26. Oktober.

Die Course, die sich gestern trotz großer Aufnahmefähigkeit bedeutend weichen mußten, konnten sich heute auf geringem Abwärtsfuß behaupten, um im Verlauf noch etwas anzuziehen, doch blieb das Geschäft noch in engen Grenzen. Von der Besserung profitirten in erster Linie Banken, die sämmtlich um ca. 1 pCt. avanciren konnten, auch Montanes sind höher, Bahnen zum Schluß nachgebend, namentlich Staatsbahn, Fonds recht fest, Devisen ziemlich unverändert, Geld 5 pCt.

Schluss: Credit 268 1/2, Commanbit 218 1/2, Staatsbahn 218 1/2, Lombarden 196 1/2, Galizier 176, Elbe 208 1/2, Duxer 488, Gotthard 168 1/2, 8 1/2 pCt, Reichsanleihe 99, 4 pCt. dte. 106.20.

### Berliner Börse vom 26. Oktober.

Besser ist heute die Devisen des Marktes. Allerdings tritt dies weniger in den Couriren, als in der Tendenz zu Tag. Man fängt doch allmählich an, sich zu vergewissern, daß die Course heute auf einen beachtenswerten Niveau angekommen sind. Infolgedessen können wir heute von einem Stillstand im Abwärtsgehen berichten, wenn auch die Bewegung nach oben noch nicht bedeutend ist.

Schluss: Credit 169, Commanbit 218 Staatsbahn 108, Lombarden 63.70, Dresdener 164 1/2, Danbelsgesellschaft 163 1/2, Dortmund 81 1/2, Selsenkirchener 168, Laura 141, Bodamer 148 1/2.

Reh's Stofftragen, Manschetten und Vorderhänden, aus bestem pergamamentähnlichen Papier gefertigt und mit leinwandähnlichem Webstoff überzogen, sehen ganz wie Deinemische aus. Reh's Stofftragen übertreffen die Leinwandtragen dadurch, daß sie niemals tragen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinwandtragen stets thun.

Reh's Stoffwäsche steht in Bezug auf Schnitt und bequemem Passen trotz außerordentlicher Billigkeit unerreicht da. Sie kostet kaum mehr als das Maßvolle leinwand Wäsche und besorgt doch sowohl alle Differenzen mit der Wäscherin, als auch den Kerger der Hausfrau über die beim Waschen oder Plätten verbundene Deinemische.

Reh's Stofftragen sind besonders praktisch für Knaben jeden Alters. Auf Reisen ist Reh's Stoffwäsche die bequemste, weil bei ihr das Mitführen der benutzten Wäsche fortfällt.

Reh's Stoffwäsche wird fast in jeder Stadt von durch Makate leinwandlichen Geschäften verkauft, welche auch von Zeit zu Zeit durch Annoncen in dieser Zeitung nachhaft gemacht werden. Sollten dem Leser diese Verkaufsstellen unbekannt sein, so möge er sich an das Versand-Geschäft Reh & Edlich in Leipzig-Plagwitz wenden, welches auf Verlangen auch das Preisverzeichnis über Reh's Stoffwäsche unbedeutend und portofrei versendet. 84990

Schon ein flüchtiger Einblick in die mit einer Reihe herrlicher Abbildungen ausgestatteten Special-Cataloge über Uhren, Schmuckstücke u. s. w. des Versand-Geschäfts Reh & Edlich, Leipzig-Plagwitz, wird von der unfaßlichen Ausdehnung der geführten, ausnahmslos geschmackvollen Gegenstände überzeugen. Und diese prächtigen Sachen bedürfen sich trotz aller Billigkeit vorzüglich, wie das von Baaren der weltberühmten Firma ja auch nicht anders erwartet werden kann. Wer wirklich solche Schmuckstücke irgend welcher Art, Taschen und Wanduhren, Regulatoren, Kunstwerke zu kaufen beabsichtigt, der möge die Special-Cataloge über Uhren und Schmuckgegenstände verlangen. Dieselben enthält man unbedeutend und portofrei. 84992

Gemeinnütziges, Wasserfeste, geschmeidige und dauerhafte Striefl, die selbst bei Regenwetter thalich glänzend gewirkt werden können, erhält man bei Anwendung des bekannten „Schubert'schen Wasserfests“, dessen Vorzüge überall anerkannt werden, wo es bis jetzt eingeführt worden ist. Verkaufsstellen siehe Inserat. 88855

Für jedes Paar bei mir gefasster Herren- oder Damen-Riefel aus der Fabrik von Otto Herz & Co. Frankfurt a. M. und London leiste ich die weitgehendste Garantie, indem ich mich verpflichte, im Falle irgend ein Artikel unvorhersehender Mängel zeigen sollte, solchen gegen ein neues Paar umzutauschen. 84941

Georg Hartmann, s. 4. 6. andere Ede (Telephon 443.)

S. & J. Richard, U 3 Nr. 10 (Unterstadt im Gelände Klavier, Theorie, Familien-Berathung)

Jeden Samstag verkaufe ausfortirte und zurückgeschickte Handschuhe zu bedeutend billigeren Preisen. 85578

R. Reinglass B 1, 1, Mannheim.



**Amthliche Auszügen**

**Bekanntmachung.**  
Feldbereinigung in der Gemarkung Hoesheim, restlicher Theil betr.  
(270) Nr. 108,500. Wird gemäß Art. 11 des Feldbereinigungsgesetzes und § 12 der Vollzugsverordnung die Schlusstagfahrt für die Anbringung von Erinnerungen und Bescheiden gegen das obgenannte Feldbereinigungsunternehmen auf das Rathhaus zu Hoesheim auf **Mittwoch, 12. November d. J., Vormittags 10 Uhr** bestimmt und werden hierzu die theilhaftigen Grundbesitzer eingeladen.  
Mannheim, 23. October 1890.  
Großh. Bezirksamt.  
Bauingenieur. 88981

**Bekanntmachung.**  
(269) Nr. 108,586. Wir bringen zur öffentlichen Kenntniss, daß in der Gemeinde Biegelbäumen, Amt Heidelberg, die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist.  
Mannheim, 23. October 1890.  
Großh. Bezirksamt.  
Wild. 88980

**Bekanntmachung.**  
Die Maul- und Klauenseuche in Weinheim betr.  
(269) Nr. 108,540. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß die Maul- und Klauenseuche in dem Stalle des Max Reu in Weinheim erloschen ist und durch Verfügung Sr. Bezirksamts Weinheim vom 20. d. Mts. No. 9621 nachstehende Anordnung getroffen wurde:  
Die auf Weiteres darz. Vieh (Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen), welche aus der Gemarkung Weinheim zum Zwecke oder im Vollzuge einer Veräußerung weggebracht werden soll, nur auf Grund von Gesundheitszeugnissen ausgeführt werden, welche von einem Thierarzte ausgestellt sind. (§ 7 Verordnung vom 26. Mai 1885.)  
Die Gesundheitszeugnisse sind 3 Tage gültig. Die Führer der zu transportirenden Thiere sind verpflichtet, die Zeugnisse während des Transportes bei sich zu haben und dieselben auf Verlangen den Polizeibehörden, dem Gesundheits- und Polizeipersonal, den Bezirken und Beobachtern der Hölle und Hefenbrennereibetriebe vorzuzeigen.  
Mannheim, 23. October 1890.  
Großh. Bezirksamt.  
Wild. 88980

**Bekanntmachung.**  
Die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden betr.  
(269) Nr. 108,400. Unter Hinweisung auf § 9 des Reichsgesetzes vom 18. Februar 1875 sowie Art. II § 8 des Reichsgrundgesetzes vom 11. Juni 1871, die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden betr. vorschreiben die Bestimmungen für verabschiedete Bourgeois mit einem Aufschlag von fünf vom Hundert nach dem Durchschnitt der höchsten Preise des Kalendermonats, welcher der Lieferung vorausgegangen ist, an dem für den Aufschlag zu machenden Hauptmarktorde erfolgt, werden die für den Aufschlag zu machenden Bourgeois für den Monat October 1890 hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht:  
Sofort pro 100 Rthl. 17,33 Rthl.  
Stroh " " " 4,62 Rthl.  
Heu " " " 5,26 Rthl.  
Mannheim, 21. October 1890.  
Großh. Bezirksamt.  
Wild. 88914

**Fahndung.**  
Daher wurde  
1. entwendet:  
1. am 20. I. Mts. auf dem Speisemarkt ein schwarzes Lederne Portemonnaie mit 2 Rthl. 96 Pf. Inhalt.  
2. in der Zeit vom 16.—18. I. Mts. im Hause O. B. 5 2 Paar neue schwarze Kammgarne, 1 neuer schwarzer Kammgarnrock, 1 neuer schwarzer Kammgarnrock, 1 am 13. v. Mts. im Hause S. 1. da 2 Damenhüte (1 brauner Sammethut mit 2 braunen Federn und 1 sog. Trauerhut mit dunkelgrauer Bande), 1 schwarzes Spitzen-Schawl, 1 schwarze Leder- mit-Kantille (mit schwarzen Seiden besetzt), 1 braunrothener Tragen.  
4. Am 23. I. Mts. auf dem Speisemarkt 1 braunrothener Portemonnaie mit 3 Rthl. 60 Pf. Inhalt.  
II. Verloren oder entwendet:  
Auf dem Wege vom Waldhof nach Mannheim oder in dieser Stadt am 6. I. Mts. 1 goldene Damenremontuhr (No. 60,559) und 1 goldene kurze Kette, woran 2 goldene Kugeln hängen.  
Am sachdienliche Mittheilungen wird erucht.  
Mannheim, 24. October 1890.  
Criminalpolizei.  
König. Polizei-Commissar.

**Fahrverweigerung.**  
Die hiesige Gemeinde läßt am **Mittwoch, den 29. d. Mts., Vormittags 10 Uhr** in dem Rathhause dahier einen zum Schlichtungsgesetz bestimmten Sachverständigen ernennen.  
Sachverständigen.  
Das Bürgermeisterei:  
Gebel. 1 88984

**Bekanntmachung.**  
No. 18947. Die Ehefrau des Schloßers Christian Rosenfelder, Adele geb. Bühler in Mannheim hat gegen ihren Ehemann bei die hiesigen Landgerichte eine Klage mit dem Begehren eingereicht, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzufordern.  
Termin zur Verhandlung hierüber ist auf:  
88923  
**Dienstag, 9. Dezember 1890, Vorm. 8 1/2 Uhr** bestimmt. Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger andurch veröffentlicht.  
Mannheim, 22. October 1890.  
Gerichtsschreiberei des Gr. Landgerichts.  
Rebel.

**Bekanntmachung.**  
Die städtische Feuer-melde- u. Alarm-Anlage betr.  
No. 17892. Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß die zur Handhabung der Meldeapparate erforderlichen Schlüssel jederzeit gegen Zahlung von 1 Rthl. pro Stück auf dem Feuer-melde-Bureau (unter dem Rathausthurm) erhältlich sind.  
Für die Hausbesitzer empfiehlt sich die Anschaffung der auch für die städtischen Gassen eingeführten eisernen Schlüsselstöcke. In denselben befindet sich der Schlüssel unter einer Glascheibe, welche vor der Herausnahme des Schlüsselstößels zertrümmert werden muß.  
Der Preis für Herstellung derselben, sowie für das Befestigen an geeigneter Stelle beträgt 6 Rthl. 50 Pf.  
Wir ersuchen diejenigen, welche frische Schlüssel zu beziehen wünschen, ihre Bestellungen hierauf in möglichster Eile auf dem Feuer-melde-Bureau einzureichen.  
Mannheim, 20. October 1890.  
Stadtrath:  
Koch.

**Öffentliche Versteigerung.**  
Dienstag, den 26. October er., **Nachmittags 2 Uhr** werde ich in meinem Pfandlokal T 1, Nr. 2:  
88936  
1 Ränne, 1 Spiegelschrank, 1 Sofa und 3 Fauteuils, 3 Rohrstühle, 1 Arbeitstischchen, 1 rundes Tischchen, 2 Comoden, 1 Thele, 1 Real, ovale Tisch, 2 Nähmaschinen, 1 vierdräbiger Wagen, 2 Tische, 2 Doppelstühle, 1 Canarienvogel mit Käfig, 1 Canapee, 1 Uhrformier, 1 Büchschloßbüffel, 1 Pfeifton, 1 Zuchtschaf, 7 Wirthschaftliche, 88 Schilde, 1 Röhrenschrank, 1 Decimalsaage mit Gewicht und sonst Verschiedenes im Vollstreckungsweg gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.  
Mannheim, 25. October 1890.  
Wag.  
Gerichtsvollzieher.

**Öffentliche Versteigerung.**  
Montag, d. 27. October 1890, **Nachmittags 2 Uhr**, werde ich im Pfandlokal T 1, 2 hier:  
88922  
1 Divan, 3 goldene Herrenuhren und 2 goldene Damenuhren, 3 Brillantringe, 12 silb. Taschenuhren, 1 Ränne, 1 Spiegelschrank, 17 Stück silberne Kaffeelöffel, 1 ganz neue Nähmaschine, 1 Glaskasten, 1 Crucifix mit Glasgehäuse, 1 Canapee, 2 ovale Tische mit Decken, 1 aufgerichtetes Bett, 4 Pfandheime über Schmuckstücken, Oberlinge, 1 Zuchtschaf, 1 Zuchtschaf, 2 Ballen Stoff (Cheviot u. Kammgarn), 2 Wirthschaftliche gegen baare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentl. versteigern.  
Die Versteigerung der Uhren und Diamant-Ringe findet bes. stimmt statt.  
Mannheim, 24. October 1890.  
Wagel.  
Gerichtsvollzieher.

**Bekanntmachung.**  
Die Main-Redarbahn-Berwaltung versteigert am 30. d. Mts. auf den Stationen Labenburg und Friedrichsfeld etwa 4000 Stück abgängige Schwellen.  
Die Versteigerung beginnt in Friedrichsfeld **Nachmittags 9 Uhr** und in Labenburg **Vormittags 11 1/2 Uhr**.  
Friedrichsfeld, 23. October 1890.  
Der Bahnmeister.  
Richter.

**Bekanntmachung.**  
Am **Donnerstag, 30. October er., Vormittags 10 Uhr** findet im Kohlenhofe der unterzeichneten Verwaltung, Lit. C 7 die Versteigerung von unbrauchbaren Hensilien und Baumaterialien, bestehend in einer Partie Lumpen, Schmiege- und Gussstücken, 4 Latrinemagen, 2 Kochherde, 11 eiserne Dosen etc. gegen gleich baare Zahlung statt.  
88939  
Kgl. Garnisons-Berwaltung.

**Vereinigte Verwaltung der israel. Kranken-Unterstützungs-Vereine.**  
Zufolge freiwilliger Verfügung der jüngst verlebten Frau Babette Marx geb. Benkendorff empfangen wir durch deren Gatten Herrn Salomon Marx den Betrag von **hundert Mark** für den israelischen weiblichen Kranken-Unterstützungs-Verein, was wir zu Ehren der Verlebten dankend veröffentlichen.  
Der Vorstand.  
88918

**Gewerbeschule Mannheim.**  
Der Winterkurs beginnt **Montag, den 3. November, Morgens 8 Uhr** im neuen Schulhaus.  
88953  
Der Vorstand.

**Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preßhese-Fabrikation, vormals G. Sinner in Grünwinkel (Baden).**  
Die diesjährige ordentliche General-Versammlung unserer Actionäre wird am **Mittwoch den 12. November d. J., Nachmittags 3 Uhr** im Lokale der Handelskammer dahier, Carl-Friedrichstraße Nr. 30, stattfinden.  
**Tagesordnung:**  
1. Vorlage des Geschäftsberichts und der Bilanz 1889/90.  
2. Beschlußfassung über Verwendung des Reingewinns.  
3. Ertheilung der Entlastung an Vorstand und Aufsichtsrath.  
4. Wahl eines Revisors für 1890/91.  
Zur Theilnahme an der General-Versammlung sind diejenigen Actionäre berechtigt, deren Actien spätestens am dritten Werktag vor der Versammlung bei der Gesellschaftskasse in Grünwinkel oder bei dem Bauhause G. Müller & Sont. in Karlsruhe und Baden-Baden hinterlegt sind.  
Karlsruhe, den 22. October 1890.  
Der Aufsichtsrath.

**Köster's Bank Act.-Ges.**  
Frankfurt a. M. Mannheim. Heidelberg.  
Eingang von Wechseln zu billigen festen Sätzen.  
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Creditgewährung.  
Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenen und zur Verwahrung in offenem Zustande.  
Ausführung von Börsenanträgen jeder Art an allen Börsenplätzen.  
Ausstellung von Checs, Anweisungen und Reisegepäckbriefen an alle Handels- und Verkehrsplätze.  
84505  
Gebührenfreie Chec-Rechnungen und Annahme von Baareinlagen mit und ohne Rückzahlung zu üblichen Zinssätzen.

**Commercial Union.**  
Versicherungs-Gesellschaft in London.  
Direction für das Feuerversicherungs-Geschäft im deutschen Reich: Berlin W., Französische Str. Nr. 43.  
Grund-Capital M. 50,000,000.  
Netto-Prämien-Einnahme " 16,363,582.  
Bezahlt u. schwelende Schäden " 8,867,172.  
Special-Reserve der Feuerbranche " 15,451,470.  
Zum Abschluss von Feuerversicherungen aller Art und zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft empfiehlt sich **die General-Agentur für Mannheim L. Rosenplanter, O 3, 3.**  
Agenten werden unter vortheilhaften Bedingungen angestellt. 82478

**Verein Feuerwehr.**  
Die Wahl eines zweiten Hauptmanns für die II. Feuerwehrcompagnie hier betr.  
No. 170. Zur Losnahme dieser Wahl haben wir Tagesfahrt auf **Montag, den 27. d. Mts., Abends von 7 bis 8 Uhr** in dem kleinen Sitzungssaale des Rathhauses dahier anberaumt.  
Indem wir die Mannschaft gebachter Compagnie hiezu in Kenntniss setzen und zur zahlreichsten Theilnahme einladen, machen wir zugleich auf § 4 der Statuten aufmerksam, wonach zur Gültigkeit der Wahl die Anwesenheit von mindestens der Hälfte der hieberechtigten Mannschaft erforderlich ist.  
88904  
Mannheim, 21. October 1890.  
Der Verwaltungsrath:  
W. Dircksing.  
B. Siegel, Schriftführer.

**Arb.-Forth.-Verein, R 3, 14.**  
Montag, den 27. d. Mts. **Abends 8 1/2 Uhr** im Lokal **Vortrag** von Herrn Volkmeyer aus Berlin über:  
"Die sozialen Pflichten der Gesellschaftsclassen gegen- und untereinander."  
Freien Zutritt haben auch Nicht-mitglieder. Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.  
88916  
Der Vorstand.

**Dramatischer Verein "Walhalla".**  
Einladung zu der am **Samstag, 26. October d. J., Abends 8 Uhr** im Saale des Stefaniensklöschens (Schweingergasse) stattfindenden **Theater-Vorstellung.**  
Zur Aufführung gelangen:  
1. **Pechmüller** von der Schauspieler in der Klemme. Stoff in 1 Akt von H. Hildebrand.  
2. **Salon-Ragie**. Aufgeführt von Solomanow 3. **Retrie**. 4. **Beim Standesbeamten**. Romisches Genrebild in 1 Akt von Polius, sowie verschiedene Vorträge.  
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein  
88770  
Der Vorstand.  
Labenortrichtung zu kaufen gesucht.  
88975  
H. K. Kähler Nachf. P. 7, 15.

**Zimmer**  
mit 2 oder 3 Betten sofort gesucht. Angebots um. H. M. 88982 an die Expedition. 88982

**Zu vermieten**  
Friedrichselderstr. 6, 2. St., 2 fein möbl. Zimmer sof. billig zu vermieten. 88977  
Groß. trad. Kellerlagerraum 3. u. Mts. P. 7, 24 Ringstr. 68977

**Auszug aus den Civilstandes-Registern der Stadt Ludwigshafen a. Rh.**  
Verheirathete.  
17. Friedr. Gering, Spengler u. Clara Neuberger.  
17. Josef Birk, F. A. u. Cath. Conrad.  
18. Jul. Emil Buchs, Kaufmann u. Wilhelmine Michel.  
18. Herm. Rud. Kraus, Kaufmann u. Julie Kubor.  
18. Wilh. Dagne, Linder u. Kath. Baumgartner.  
17. Carl Deuler, Wässherr u. Eva Marg. Krüner.  
20. Rich. Reiminger, Zimmermann u. Maria Koppel.  
20. Friedr. Jos. Carl Hb. Widow, F. A. u. Kath. Rosa.  
23. Rud. Friedr. Gust. Daitz, Kaufm. u. Elisabeth. Fijer.  
October.  
17. Joh. Friedr. Lariter, Kaufm. m. Emilia Lucia Marie Sol. Rehn.  
18. Joh. Behmel, Secretär m. Elisabeth Schlemmer.  
18. Georg Schanz, Schullehrer m. Elisabeth Pfaff.  
18. Josef Bonnhoffer, Gärtner m. Elisabeth Dieg.  
18. Josef Rode, F. A. m. Kath. Weines.  
18. Joh. Christ. Knies Spengler m. Barb. Joh.  
20. Carl Friedr. Jul. Heuer, Kaufmann m. Kath. Marg. Joller.  
20. August Denk, Tagelöhner m. Louise Zimmermann.  
20. Franz Fegbeutel, Gadinhall. m. Kath. Joh. Adolphberger.  
21. Hb. Schmege, Wertmeister m. Barb. Knies.  
21. Jan. Heidehauer, Schlosser m. Marg. Keller.  
October.  
17. Barb. L. v. Joh. Jul. Friedr. Siegel, Schuhm.  
15. Cath. Jakobine, L. v. Joh. Biegler, Eisenbahnarb.  
12. Cath. L. v. Johann Rudw. Rehn, Hausmact.  
18. Hermann, S. v. Michael Weber, F. A.  
16. Anna Barbara, 17. Bernh. Pöhl, S. v. Wll. Almerich, Tagew.  
19. Carl, S. v. Johann Zump, Schreiner.  
18. Elisabeth, Carolina, L. v. Adam Erb, Tischhändler.  
21. Otto, S. v. Wilh. Witzinger, Schmied.  
21. Georg, S. v. Karl Dabel, Schreiner.  
22. Johann, S. v. Joh. Doh, Eisenbahnarb.  
20. Wilh. Marg., L. v. Johann Wassa, Schlosser.  
28. Theresia, L. v. Maria Gebhardt, F. A.  
October.  
17. Gustav, 1 M. 17 L. a., S. v. Ludw. Gabel, F. A.  
17. Maria Elisabeth, 5 M. a., L. v. Joh. Hb. Sack, Klav. Wehm.  
15. Maria Victoria, 2 J. 4 M. a., L. v. Peter Horwig, Bahnarb.  
18. Joh. Adam Marguard, 37 J. a., F. A.  
19. Eth., 11 M. a., L. v. Andr. Michel, Schuhm.  
20. Angelina, 3 J. 5 M. a., L. v. Frz. Carl Fehner, F. A.  
20. Bertha Bauer, 34 J. a., Ehefr. v. Jakob Maute, Schlosser.  
19. Justina, 2 M. 19 L. a., L. v. Josef Braun, F. A.  
19. Carol. Christ., 1 M. a., L. v. Stefan Walbert, Fuhrmann.  
20. August, 2 M. a., S. v. Joh. Wilh. Bue.  
20. Ludwig Müller, 30 J. 3 M. a., Revisor, led.  
21. Peter Derold, 43 J. a., Tagew.  
22. Marg. Elisabeth, 25 J. a., Ehefr. v. Joh. Heinrich, Schneider.  
22. Carl, 1 J. a., S. v. Wll. Jul. Kurz, Wwe.  
23. Friedr. Wilh., 11 M. a., S. v. Rich. Hb. Kappes, Zimmerm.  
23. Valentin, 1 J. 3 M. a., S. v. Josef Dietz, Gepächtmann.

**Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10.**  
Sonntag Vormittag 11 1/2 Uhr Sonntagschule. Nachmittags 3 Uhr biblischer Vortrag von Herrn Pfarrer Reiff. Jedermann willkommen.  
**Katholische Gemeinde.**  
22. Sonntag nach Pfingsten, 26. October.  
Jesuitenkirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Mikäelsgottesdienst. (Predigt und Amt.) 11 Uhr Messe. 2 Uhr Christenlehre. 1/3 Uhr Beicht. 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.  
In der Schulkirche. 9 Uhr Kindergottesdienst.  
Kathol. Bürgerhospital. 8 Uhr Singmesse. 4 Uhr Abendpredigt.  
Untere kath. Pfarrei. Sonntag. 1/7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 1/10 Uhr Amt mit Predigt. 11 Uhr heil. Messe. 2 Uhr Christenlehre. 1/3 Uhr Rosenkranzandacht. Laurentiuskirche. (Redarvorstadt.) Morgens 1/7 Uhr Beicht. 7 Uhr heilige Messe. 1/10 Uhr Amt mit Predigt. 2 Uhr Christenlehre. 1/3 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.

**Altkatholische Gemeinde.**  
Sonntag: Kein Gottesdienst, weil in Frankenthal.  
**Methodisten-Gemeinde, U 6, 28.**  
Sonntag: Nachm. 3 Uhr Predigt. Jedermann ist freundlich eingeladen.  
**D. Helffrich**  
Schweingergasse 16, gegenüber der Luisenschule.  
Reichhaltiges Lager in:  
88922  
Strümpfen, Socken, Unterhosen, Unterrocken, Unterjacken, Westen, Tüchern, Handen, Arbeits- und Fremden und Blousen.  
Billige Preise.  
Roelle Bedienung.

**Rechtsanwalt**  
niedergelassen.  
88976  
**A. v. Harder, Mannheim**  
N 2, 1. gegenüber dem Kaufhaus.

**Stellen finden**  
Ein braves Mädchen in die Lehre gesucht. 88970  
Frau Schick, Riederwägenstr. n 4, 13 1/2.  
Ein Mädchen für alle Hausarbeit gesucht. 88988  
D 4, 15, 2. Stof.  
**Miethgesuche**  
Eine geborene Cigarren-Fabrik sucht in einem Orte, wo genügende Arbeitskräfte und geschmackvolle Räumlichkeiten vorhanden sind, eine Filiale zu errichten. 88978  
Offerten unter Nr. 88978 an die Expedition dieser Zeitung zu richten.  
3 oder 4 gut möblirte Zimmer mit 2 oder 3 Betten sofort gesucht. Angebots um. H. M. 88982 an die Expedition. 88982

**Die Walküre.**  
Erster Tag des Bühnenfestspiels: "Ring des Nibelungen," von Richard Wagner.  
Siegmund . . . . . Herr Wittelhauser.  
Hunding . . . . . Herr Carlhof.  
Wotan . . . . . Herr Viermann.  
Siegelinde . . . . . Frau Seibert.  
Brinnhilde . . . . . Frau. Rohrer.  
Fricka . . . . . Fr. Rotura.  
Scheide . . . . . Fr. Wagner.  
Orlinda . . . . . Fr. Rogel.  
Baltraute . . . . . Fr. Senger.  
Schmerleite . . . . . Fr. Lobst.  
Heimwige . . . . . Fr. Schubert.  
Siegfrune . . . . . Fr. Schilling.  
Eringerde . . . . . Fr. Schell.  
Rohmweige . . . . .  
Schauspiel der Handlung: 1. Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding. 2. Aufzug: Hildes Felsenberg. 3. Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsenberges (des "Brinnhildensberges").  
Aufführungszeit: 1/6 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Große Preise.

# G 2, 21. Salomon Hirsch II. G 2, 21.

neben der Möbelfabrik von Jac. J. Reis u. der Wirtschaft zur „Margareth“

empfehlen  
**zum Herbst- und Winter-Einkauf:**

**Tuch & Buckin** zu Herren- und Knaben-Anzügen, sowie zu Regenmänteln geeignet, in großer Auswahl.

**Damen-Kleiderstoffe** das Neueste der Saison. Lama zu Kleidern und Hemden in guter Qualität.

Oxford, glatt, carret, gestreift und gebäumt, zu Hemden, Jacken und Hauskleidern, von den billigsten bis feinsten Qualitäten.

**Ausstener-Artikel**, wie Bettzeug, Barshend, Crettonne, Handtücher, Tischtücher und Servietten führe nur in auserkannt bester Waare und größter Auswahl.

Auch in den übrigen Artikeln der Manufacturwaaren-Branche bietet mein Lager die größte Auswahl am hiesigen Plage und steht bei streng reeller Bedienung einem geneigten Zuspruche entgegen.

**G 2, 21 Salomon Hirsch II. G 2, 21**  
Kirchenstraße. 88972

## Vollständiger Ersatz für Holzcement, Zint und sonstige harte Dachung bietet Karstadt's Dach- & Wandbekleidungsstoff

total wasserdicht und wetterfest, kammsicher. Der Stoff verhält sich durch den Einfluß der Atmosphäre cementartig, bildet also eine feste Dach- und Wandbekleidung bei sehr geringer Schwere. Leichteste Dachconstruction möglich. Bei provisorischen Bauten keine Holzverwendung erforderlich. Besonders geeignet für Pavillons, Festhallen, Bahnhöfe, Güterschuppen, Lagerhäuser, Gärtenlokale, Militärkasernen, Wandbekleidung für Gärten, Loggien u. s. w. Höchste Auszeichnung auf der Gewerbe- und Industrieausstellung Hamburg u. s. w. Prospekte und Muster gratis und franco durch

Lehnkering & Co., Mannheim.  
Weinverläufer für Württemberg, Baden und Pfalz.

## Das Schuhfett

Marke Büffelhaut

hat sich längst als das beste Lederkonservierungsmittel bewährt; es macht und erhält das Schuh- und Lederzeug wasserfest, dauerhaft, weich und tief schwarz, verhindert das Einschrumpfen des nach gewordenen Leders, parafirt die schädlichen Wirkungen säurehaltiger Flüssigkeiten der Stiefel selbst bei nasser Witterung. Die kleine Mehrausgabe für dieses Erhaltungsmittel gegenüber billigeren Präparaten zahlt sich durch Ersparnis am Lederzeug zehnmal wieder. Das Schmirzeln des Leders mit Schweinfett, Schmirz u. dgl. ist nicht rüchlich, da diese Fettstoffe dem Leder den natürlichen Glanz und das Leder beständig hart und brüchig machen. Auch die meisten im Handel vorkommenden sog. Balsamfette verbinden die Bezeichnung „Lederkonservierungsmittel“ nicht und ist das Schuhfett „Marke Büffelhaut“ mit jenen Fetten nicht zu verwechseln. Für Fuhrgeschirre, Schanzverbede und alle Fußfett wird dieses Fett ebenfalls mit Vortheil verwendet. Das echte „Schuhfett Marke Büffelhaut“ wird nicht offen, sondern nur in Blechbüchsen, deren Deckel mit der gelegentlich geschützten Marke

## „Büffelhaut“

bedruckt sind, verkauft. Hieraus ist wegen der vielen minderwertigen Nachahmungen in Büchsen wohl zu achten. 88550

Büchsen à 20 und 40 Pfg. sind sammt Gebrauchsanweisung in folgenden Handlungen zu haben:

- In Mannheim bei:
- Hd. Burger, Redarstr. 8 1, 8.
- Gg. Dieb am Markt, G 2, 8.
- Thomas Eber, H 8, 2b.
- W. Fußer, G 7, 5.
- G. M. Fabermaier, M 5, 12.
- J. Hammer, M 2, 12.
- Gebr. Kaufmann, G 8, 1.
- Wilh. Krehmann, T 2, 17/18.
- Chr. Kühner, G 8, 20.
- J. Schmaun, G 7, 2a.
- Carl Ferd. Voss, Q 8, 14.
- J. Richterhaller, B 5, 10.
- Louis Lochert, L 1, 1.
- Herm. Wegger, L 4, 7.
- Jos. Pfeiffer, E 5, 1.
- Aug. Scherer, L 14, 1.
- G. Sigmann, Schweg. Str. 16.
- Geinr. Thomaer, D 8, 1a.
- Gg. Werke, K 4, 15.
- Jos. Zähringer, Schweringer-Strasse 39.
- Gebr. Zipperer, O 6, 3 u. 4.

## Der Lebende od. d. Tote?

Ein sensationell, ganz anker-gew. Buch R. 1.50 (per Post R. 1.70) bei: 88514

J. Remnich, Buchhandl.

## Violin-Unterricht

wird ertheilt B 5, 8, 4. St. 88169

Wunderbar schöne Parfüms, als Toiletten, Nagelbäder, Heliotrop, Rose, Nelke u. empfiehlt

88008 Louis Lochert

## Neuer Hambacher

per 1/2 Liter 20 Pfennig.

Alle Pfäher Weine 1/2 Liter von 20 Pfennig ab.

**Zur Stadt Athen, D 6, 5.**  
Griechische WEINE  
in Flaschen billigst und im Aus-schank per Glas von 20 Pfg. an. Um geneigten Zuspruch bitten 88390 Christian Scheld.

## Zum Storchen

Ludwigshafen. 87345

Empfehle meine gute Küche, hochfeines Lagerbier, sowie reine Weine. Zum Besuch des großen Restaurants ladet höflich ein 88390 R. Weidemeyer.

## Maschinenfabrik Göttingen.

Elektrotechnische Abtheilung.

- Dynamomaschinen,
- Bogenlampen,
- Einrichtung elektrischer Beleuchtung,
- Kraftübertragung,
- Elektrolyse.

Vertretung für Mannheim und Umgebung, Dessen u. 88661

Rheinhefen: L. Frankl in Mannheim.

## Grab-Denkmäler

von einfachster bis feinsten Ausführung

empfehlen

**Ehrenfried Meyer,**  
Bildhauer.

Atelier und Lager befindet sich am Friedhof, neben der Gärtnerei des Herrn Kocher. 84324

## Holz-Preisverzeichnis.

Der Unterzeichnete liefert frei ins Haus:	
Buchenscheitholz, 1. Sorte,	per Ster 84057
Tannenscheitholz, 1. Sorte,	8575
Tannen-Brügelholz,	7.00
Buchenscheitholz, geschnitten und gespalten,	per Cir. 1.30
Tannenscheitholz, fein gespalten,	1.60

**F. Aeckerlin, E 6, 4.**

Bestellungen werden in der „Goldenen Gasse“ angenommen. Kleinverkauf von geschnittenem Holz E 6, 4.

## Häuser, Bauplätze etc.

für 88602

**Geschäfts- u. Privat-Zwecke** geeignet, zu verkaufen durch Agent

**J. Zilles,**  
N 5, 11b Kapuzinerplatz, N 5, 11b.  
Vermittlung von Hypotheken-Geldern.

Freitag, den 31. Oktober 1890, Abends 7/8 Uhr im Casino-Saale 88808

## Lieder-Abend

veranstaltet von Joseph Wolff (Tenor) Opernsänger vom Stadttheater in Hamburg unter gefälliger Mitwirkung von Herrn Hofkapellmeister Felix Weingartner. Refektorier Platz Nr. 2., Refektorierplatz Nr. 1.50, Stehplatz Nr. 1.—

## Liederkranz.

Samstag, den 1. November 1890

## CONCERT

im Saalbau, unter gefälliger Mitwirkung des Klaviervirtuosen Herrn Emil Sauer aus Dresden, der Frau Marie Ebermann und des Hofopernsängers Herrn August Ebermann von hier. Anfang Abends 7 Uhr. 88844

## Gesang-Verein Frohsinn.

Samstag, den 8. November 1890, Abends 8 Uhr im Saale des Badner-Hofes zur Feier unseres

## 33. Stiftungs-Festes

Musikalische Abendunterhaltung mit darauffolgendem Ball, wozu die Mitglieder mit Familienangehörigen höflich einladet. Der Vorstand. NB. Karten für Einzulehrende können an den Probeabenden in Total in Empfang genommen werden. 88802

## Nur so weit

als der vorhandene Vorrath reicht, kommen heute und morgen zum „totalen Ausverkauf“:

Solide Portemonnaie, innen und außen Leder mit gutem Schloß 20 Pfg. Leder-Portemonnaie aus einem Stück mit Doppelverschluß und Lebenslöcher nur 60 Pfg., Halbleder-Portemonnaie mit Verriegelung nur 1 M., Portemonnaie aus einem Stück bestem Kernleder mit neuen praktischen Verschlüssen, die sonst doppelt so viel kosten, nur 1 M. 50 Pfg., Briefkasten aus einem Stück Leder 30 und 50 Pfg., Kofferstaschen aus Semilieder nur 25 Pfg., Photographie-Album, Cigarren-Etui, Briefstaschen und sehr elegante Briefmappen, ungeschmückt billig, Horn-Haarzähne, 6 Stück schon für 25 Pfg., Elegante Haarschneide- und Spangen unter Preis, Doppelschneide für Bettwäsche, Manschettenknöpfe, Kragenschneide und Waschtische, Unzerbrechbare Klettererzweige, 6 Knäuel für 20 Pfg., Lederschnur, Leinwand, Rouleaux-Corsets, Kronen-Nähmaschinen 100 Stück 20 Pfg., Steinmehl, Koch- und Palettschneide 2 Dbd. nur 20 Pfg., Vorzügliche weiße Frauenhänden mit Spitzenverzierung von 1 M. an. Sehr schön garnirte weiße Bettlücken von 1 M. 25 Pfg. an. Fein gestricelte Kuchenteller, ungeschmückt billig. Möbelle Unterziehjacken für Damen und Herren, wahrhaftes Wohlbehagen verursachend, Normal-Hemden, Qualität extra solide 1 M. 50 Pfg., Normal-Unterhosen 2 M. 88805

J. Fenebel aus Berlin, Mannheim, F 1, 7 1/2, erster Laden von der Kirche neben Wältners Inzinger.

## Louis Marsteller

Kunststoffe  
0 2, 10  
empfehlen  
billigst

Oel- und Aquarellfarben, feinstes Mineral mit Paletten, Mal-Vorlagen, Glätte und gefärbte Cellulose, Bristol-Carton, Firnisse etc.

Große Auswahl Geschenkartikel zum Bemalen. 84701

## Georg Lutz junior

Holz- und Kohlenhandlung

H 9, 25, parterre.

Telephon Nr. 604. 84701

## Hand-Arbeit!

## Mexico-Cigarren!!

Originalbund von 50 St. Mk. 3.50, einzeln 8 Pfennige.

Alleinige Hauptniederlage bei 87514

## N. Ladenerger

D 5, 1, am Zenghausplatz, D 5, 1.

## Moritz Löwenthal, G 7, 15

empfehlen sein reichhaltiges Lager 1888er und 1889er importirter Havana in neuer Auswahl, sowie

**Bremer und Hamburger Cigarren** jeder Preislage und Qualität. 87142

## Schweinfurter Schleifsteine.

Rein großes Lager in Schleifsteine prima Qualitäten in allen Größen, sowie Nutscher für Schreiner u. bringe in empfehlende Erinnerung. 88269

**Heinrich Schwarz,**  
Baumaterialien-Geschäft,  
Friedrichselderstraße nächst dem Hauptpersonenbahnhof.

## Direct aus

## Erster Quelle

kauft man stets am Billigsten.

## L. Steintal.

Bestehende, kostbare, für jeden Körper passende

## Herren-Hemden

sehr vorzüglich oder auch nach Maß à R. 2.50, R. 3, R. 4, R. 4.50, R. 5 und R. 6

per 1/2 Duzend billiger.

## Fruchtmart D 4, 9.

Lager nur beste Qualitäten

## Damen-Hemden

in 12 Facons à R. 1.50, R. 1.70, R. 2, R. 2.25, R. 2.50, R. 3 und R. 3.50

per 1/2 Duzend billiger.

## Wäsche-Fabrik

und Hemden-Geschäft

Aus vorzüglichem Crettonne und Hemdentuch, für jedes Alter passende 88488

## Knabenhemden

à 65 Pfg., 70 Pfg., 80 Pfg., 90 Pfg., R. 1 bis R. 1.40

per 1/2 Duzend billiger.

## Preise streng fest.

Bedienung streng reell.

Aus den besten Wollstoffen hergestellt jede Größe

## Mädchen-Hemden

à 50 Pfg., 60 Pfg., 70 Pfg., 80 Pfg., 90 Pfg. bis R. 1.20

Erstlinge 25 Pfg. per 1/2 Duzend billiger.

Ich fertige alle in die Wäsche-fabrikation einschlagende Artikel nach spec. Vorchrift an und führe stets

## das größte Lager

in Kragen, Manschetten, Damen- und Mädchen-hosen, Röcke, Reizig-Jacken etc.

## Fruchtmart

Ich fabricire stets das Beste in

## Arbeitshemden

und Blusen, schon von R. 1.75 bis R. 2.50 pr. Stück

Wengerbloufen.

## Filigran-Unterricht

wird gegen mäß. Honorar ertheilt 88042

L. G. S.

## Möbel!

H 5, 2.

Alle Sorten in nur guter Arbeit stets vorrätzig, aber

200 Weisfellen

120 Schränke u. Schränke

60 Küchenschränke

80 Komoden u. Schränkchen

40 Waschkommoden mit u. ohne Marmorplatten

160 Tische, oval u. Quadrat.

40 Sophas und Divans

2000 Stühle

200 Spiegel

100 Matrassen.

Ferner ebenfalls größte Auswahl in: Buffets, Sekretäre, Vertikals, Spiegel-Schränke, Bücher-Schränke, Cylinderschränke, Aus. Schreibrische, Nähtische, Anzeigebücher, Schaufelstühle, Kinderstühle, Polster-Varnituren, Leihstühle, Rohhaar-, Woll-, Seegrass- und Strohmattressen, Bettdecken, Patent-Möbel, Billard-Tische, Bettvorlagen, Tischdecken, Stühle, Deckbetten, Plurcanz, Kissen, Dril, Gardinen, Korbhaar, Seegrass, alle Sorten Sopha- bezüge etc. etc. 84310

Lager in 8 gr. Magazinen. Nur H 5, 2 neb. d. Neubau

**Friedrich Rötter,**  
Möbel-, Betten- und Spiegel-Geschäft.

H 5, 2. Verkauf, B 5, 2. Den Restbestand fertiger Herren-Anzüge und Hosen verkaufe ich zu jedem annehmbaren Preise. 88476

Ge. Pfeiffer, B 5, 2







Von meiner zweiten Einkaufsreise zurückgekehrt, sind die  
**letzten Neuheiten in**  
**Damen-Mäntel**

in großer Auswahl eingetroffen und empfehle:

- |   |  |
|---|--|
| <b>Regenmäntel</b> in lose und anliegender Form mit Hülsen und Ständer, für 5, 6, 8, 10 M. und höher. | <b>Winter-Paletot</b> anliegend und halbaneliegend, mit Astrachanbesäßen, von 12, 14, 16, 19, 22 M. und höher. |
| <b>Regenmäntel</b> mit Griesen-Kermer und sonstigen neuen Formen für 10, 12, 15, 20 M. und höher.     | <b>Winter-Dollmann</b> in neuen bequemen Formen gearbeitet, von 15, 18, 20-50 M.                               |
| <b>Promenades</b> in neuen Façons u. hübschen Kermer, schnitten und gebiegenes Stoffen.               | <b>Winter-Jaquettes</b> anliegend, lose und ganz offen, alle Ausführungen, von 5-30 M.                         |
| <b>Kindermäntel</b> in reizenden Formen, für jedes Alter, von 2 M. an.                                | <b>Winter-Jaquettes</b> von Woll- und Seidenplüsch u. Astrachan, von 10-50 M.                                  |
| <b>Theatermäntel</b> in neuen Farben und Stoffen und bequemen Formen, von 10, 12, 14, 17, 20-40 M.    | <b>Winter-Visites</b> in den neuesten bequemsten Formen und eleganten Stoffen, von 22-60 M.                    |

Die neuesten Original-Modelle für die Winter-Saison.

Anfertigung nach Maass.

**L. Fischer-Riegel, Mannheim.**

# Kinder-Artikel

als: 87709

- Kleidchen
- Mäntelchen
- Tragröckchen
- Tricot-Jäckchen
- Schürzchen
- Unterröckchen
- Flanellhöschen
- Piquéhöschen
- Windelhosen
- Corsettschen
- Nachtkleidchen
- Strümpfe

empfehlen in eleganten Neuheiten  
**Größte Auswahl in**  
**Knaben- und Mädchen-Hütchen**  
**sowie Kinder-Capotten**  
 vom feinsten bis zum billigsten Genre.

**Gebrüder Lindenheim,**  
 Mannheim, Planken E 2, 17.



**Inschneide-Unterricht**  
 wird gründlich erteilt.

**Frau Derva,**  
 N 2, 11, 2. Stock.



## Gebrüder Alsberg junior.

**Neu eingetroffen**

in reichster Auswahl: 88943

- Damen-Tricot-Jacquettes**
- Damen-Cheviot-Jacquettes**
- Damen-Eskimo-Jacquettes**
- Damen-Plüsch-Jacquettes**

- Damen-Regen-Paletots*
- Damen-Regen-Dolmans*
- Damen-Regen-Räder*

- Damen-Winter-Jacquettes**
- Damen-Winter-Umhänge**
- Damen-Winter-Paletots**
- Damen-Winter-Dolmans**

Mädchen-Kleidchen und -Mäntelchen.

## Gebrüder Alsberg junior

D 3, 7 an den Planken D 3, 7.

Meiner werthen Kundschaft, die bei mir unter meiner früheren Firma **S. Gross** gekauft hat, mache ich hierdurch wiederholentlich darauf aufmerksam, daß sich mein Geschäft nunmehr

**S 1, 9 Breitestraße S 1, 9**

befindet. Hochachtungsvoll

**P. Guttman**

(früher Inhaber der Firma S. Gross).

## Neuheiten

in **Band-, Putz- und Modewaaren.**

**Modellhüte**

für Damen und Kinder  
 in größter Auswahl, zu bekannt billigen Preisen.

**K. Friedmann, D 1, 13.**

Spezial-Geschäft für Bettanfertigungen.



Bettfedern, Stoffe, Matratzen und fertige Betten.

## Livrées für die Dienerschaft

Jagd- und Stall Anzüge Muster, Preis-courante franco Reitbekleider, 87579  
**Gebrüder Labandter, Mannheim, Pl. I, Planken,** im Juttschen Hause.

**Belgische Anthracit-Kohlen** von der Bede **Rome Espérance** bei Herthal, vorzüglichste und übertrieben reinste Anthracit-Kohle empfiehlt 87307  
**G 7, 8. Carl Bischoff, Telenh. 524**

**Schirme** in Seiden, Halbleiden, Gloria u. Placida in altheimlicher Güte u. zu billigem Preise empfiehlt 87074

## J. Gross, Nachfolger

F 2, 6 (Inhaber: F. J. Stetter) am Markt empfiehlt für Herbst und Winter

Anzug-, Hosen- u. Paletot-Stoffe, Reisedecken, Westen u. Cravatten etc.

in schöner reichhaltiger Auswahl, vorzüglichsten Qualitäten zu sehr billigen Preisen bei streng reeller Bedienung. 87008